

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Tugenden Buch - Cod. St. Georgen 69**

**Villingen, [1492]**

[Prolog]

[urn:nbn:de:bsz:31-271544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271544)

Incipit prologus libri Sancti  
Thome de aquino

**A**ls sprichet am wise man das man die sünd fliehen  
sol zegllicher wise als man flühet von einer slangen  
antlut Das man aber nu so vast fliehen sol als da  
sprichet der wise man das ist darumb won si den menschen  
verwundet vnd veruellet geistlichen vnd auch darumb won  
si den tufeln so recht wol geuallt vnd auch darumb won  
si got vast misseuallent Das nun die sünde den bösen geiste  
wol geuallt das mag man da an wol sehen vnd brüffen dz  
si vns an vnderlasse an verhtent des si nüt taten ob die  
sünde wol geuel Das aber got die sünde souast misseuallt  
Das stymet wol dazan das got kamen so güten fründ hat  
in hmel rich noch uff ertrich den nüt verdampne zu dem  
ewigen tod ob er an ime vnd am töttlich sünd Das och den  
menschen tüge die sünde grossen schaden das mag man  
dar an brüffen das nüt den menschen so güte noch so  
heilichon das den menschen nüt zeübel werd gelazet von  
einer töttlicher sünd Als wir sehen das die sünde den  
menschen tüge grossen schaden also das si die sünde das hi  
mel rich verwardlet in die helle vnd als wir sehen das  
och von der sünde wegen dem sünders vnserer heizen lich am  
wert verwardlet in amen ewigen fluch ob er in enphahet  
in sinen töttlichen sünden vnd wan si nu der menschen nüt wil  
gütes vor sünden so mag er erkennen dem die schädlich sünde  
die da der menschen fliehen sol recht als am giftige slangen  
Dazumb so gib ich hic an disen büch ze erkennen vnd ze verstand  
was vnd wie grosse si am jeglichen sünd vnd wenn si sig am täg  
lich sünd vnd hi das alles dazumb das si das menschen destoer bas  
kunne vnd müg gehaten vor disen schädlichen sünden Wan so  
sprichet am maister das man das vnerkande nüt mag uerhüten  
vnd dazumb so ist böser dinge erlanntnisse nüt vnd güte vnd  
nüt böser vnd wan aber och nüt der menschen der da zu dem  
hmel rich komen wil beide die sünd fliehen wil vnd och müs

Wirden tugentliche werck nach dem als der künig **Dauid**  
sprachet an dem psalter Du solt dich zusehen von übel  
vnd solt tün güt werck **Herumb so redet och die büch von**  
vntugenden vnd sünden die der mensche videntlichen fle-  
schen sol vnd och von tugenden nit deme da der mensche  
nmedlich uff gon sol zegot mit amez tugenden indie andern  
vntz das ez kome an die sichten statt die da got selber ist

**A** von dem der maister sagen wil an diesem büche  
sint siben tugende der haisset drie götlich tugende  
vnd vier fürstentlich tugende das sint die der glöbe  
züfucht vnd minne das sint die drie götlich tugende vnd  
haisset darumb götlich tugende von ir materie uff die  
si würckent ist got die fürstentlichen tugende sint die  
wige gerechtigkeit strecti mässigkeit **Item ersten sag ich**  
uch von den dem götlich tugenden vnd von ir widerwertigkeit  
sünden vnd wider dem zern ersten **2** **Von dem gelöben**

**A**n ieglich mensche ist gebunden zovissende von dem  
glöben vierzehen stück der sint sibene von siner  
gottzait vnd sibene von siner menscheit **Das ersten stück**  
amkeit götlicher nature **Das ander** diuinität der per-  
sonen des vatters vnd des sunes vnd des hailigen gistes  
**Das drit stück** höret an die werck der gottzait der sint die  
am werck höret an das wesen götlicher nature **Als** gestir-  
phen himel vnd erd vnd alle creaturen **Das ander** höret  
an das wesen der gnad vnder dem stücke begriffet man alle  
ding die da hörent zu der menschlichen hailigkeit **Das drit**  
höret an das wesen der ewigen glorie indam himel rich vn-  
der dem stücke ist begriffen das man gelöben solt vnser vster-  
de vnd das ewig leben **Als** siben stück sint das gelöben von  
der gottzait **Also** sint och siben von der menscheit **Das erste**  
ist gelöben das got menschlich natur an sich nâmen **Das ander**  
das ez geboren wred von amez mägte marien **Das drit**